



# EINE WICHTIGE ENTSCHEIDUNG

WER DIE LEITER HÄLT, IST EBENSO SCHULDIG WIE DER DIEB.  
(SPRICHWORT, BEI VIELEN VÖLKERN ZU FINDEN)

*Robert ist cool; Robert ist beliebt. Robert ist der beste Sportler in der Klasse, hat gute Noten, kennt die aktuellen Charts und hat das neueste Handy-Modell. Die Lehrer mögen ihn, und er hat jede Menge Freunde.*

*Walter ist Roberts bester Freund. Er genießt das sehr; nicht nur, weil er Robert wirklich mag, sondern auch, weil er sich ein bisschen geschmeichelt fühlt, der beste Freund des beliebtesten Klassenkameraden zu sein. Darum beneiden ihn einige.*

*George ist neu in der Klasse. Er kommt aus einem fremden Land, seine Haut ist dunkel, fast schwarz, und er spricht kein Wort Deutsch. Als Robert ihn mit seinem neuen Handy fotografieren will, dreht er sich verlegen weg. „Idiot“, sagt Robert und lacht dabei, „fürchtet sich vor einem Handy! Wahrscheinlich hat er so etwas im Dschungel noch nie gesehen!“ Alle lachen mit – oder besser: fast alle. Walter ist wie versteinert; er kann darüber nicht lachen, schon gar nicht, als er George ins Gesicht sieht: Der hat genau verstanden, dass er ausgelacht wird, und schaut ziemlich unglücklich drein.*

**Blitzschnell gehen Walter die Gedanken durch den Kopf:**

*Soll er Robert sagen, was er von solchen Äußerungen hält? Würde Robert ihm böse sein? Würde er weiterhin sein bester Freund sein? Würden die anderen vielleicht auch ihn auslachen, wenn er George in Schutz nimmt? Will er wirklich der Freund von jemandem sein, der sich so verhält? Und dann trifft er eine Entscheidung ...*

► Welche Entscheidungen wird Walter deiner Meinung nach treffen und warum? Was passiert dann? Schreib die Geschichte zu Ende! Vergleiche deine Geschichte mit der von Mitschülern. Diskutiert die verschiedenen Standpunkte! Gibt es in deiner Klasse/Schule ähnliche Situationen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



**SCHWERPUNKT:** Erkennen der Notwendigkeit; Stellung zu beziehen; Ursachen für unterschiedliche Haltungen bewusst machen; Parallelen zu eigenem Handeln ziehen